



O'mundo

Ortsplanungsrevision
Ostermundigen

News



Startschuss in die Zukunft

Ostermundigen ist ein vielseitiger und dynamischer Lebens- und Wirtschaftsraum. Wohin entwickelt sich die Gemeinde in Zukunft?

Wie sehen sich die «Mundiger» selber? Die Ortsplanungsrevision wird dazu Antworten geben.

Vor 200 Jahren war Ostermundigen eine offene Landschaft mit ein paar wenigen verstreuten Bauernhäusern. Heute ist Ostermundigen mit rund 17 000 Einwohnern die bevölkerungsmässig fünftgrösste

Gemeinde im Kanton Bern. In Ostermundigen sind unterschiedlichste Geschichte(n), Kultur(en) und Welten zuhause. Deshalb trägt die Überarbeitung der Ortsplanung den Projekttitel «O'mundo».

Wo soll gebaut werden, wo nicht?

Die Ortsplanung definiert, wie die Gemeindefläche in Zukunft genutzt werden soll. Wo soll in Ostermundigen in Zukunft neu gebaut und wo verdichtet werden? Wo bleibt Ostermundigen, wie es ist? Wie wird der Verkehr organisiert? Welche Bedeutung hat die Landschaft? Welche Grundsätze gelten punkto Energie? Um das herauszufinden und zu bestimmen, wird der Prozess der Ortsplanungsrevision O'mundo breit abgestützt und die Bevölkerung eingeladen, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Das Projekt dauert voraussichtlich bis 2021.

♦ ♦

Auftakt SPA 1:
Befunde und
Perspektiven Zuku

Themen & Schritte
SEITE 2

Machen Sie mit!
SEITE 3

Interview mit Thomas Iten
SEITE 4

Breit abgestütztes Projekt

Die Planungskommission (PLAKO) der Gemeinde Ostermundigen sorgt dafür, dass alle wichtigen Kreise und Interessierten in die Ortsplanungsrevision einbezogen werden. Die PLAKO setzt sich mit den relevanten Planungsthemen auseinander und überwacht das Gesamtprojekt hinsichtlich der formulierten Ziele.



Mitglieder der Planungskommission

Thomas Iten
Präsident PLAKO
Parteilos

Hans Peter Friedli
SVP

Rudolf Mahler
SP

Claudio Minotto
Vertreter der ausländischen Bevölkerung

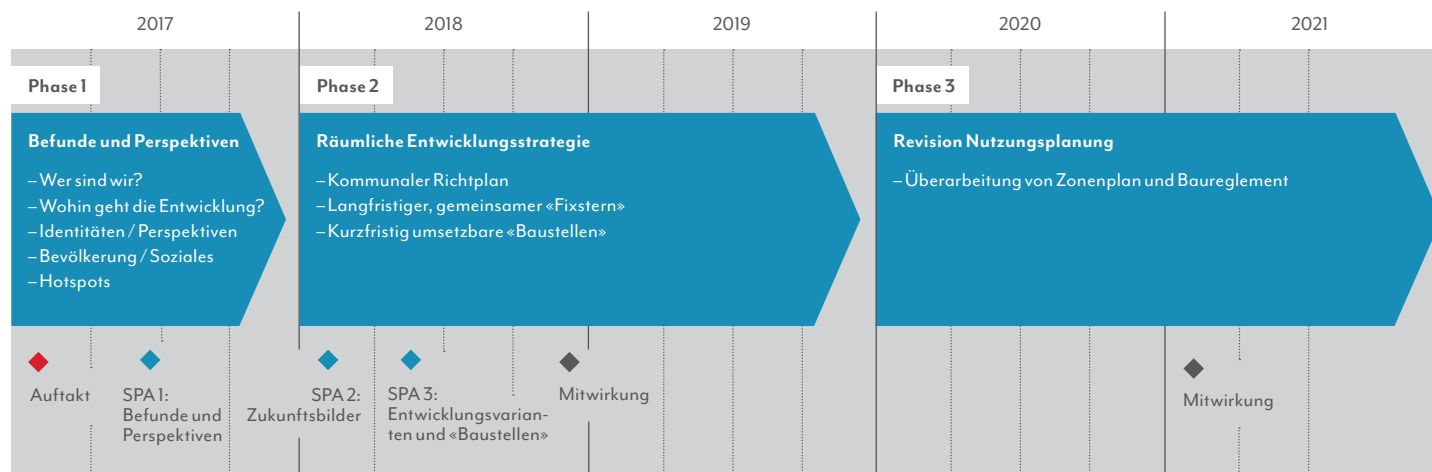
Rolf Rickenbach
FDP

Regula Unteregger
SP

Alexander Wahl
GLP

Klaus Woodtli
SVP

Die wichtigsten Themen & Schritte



SPA = Schwerpunkt-Anlässe mit der Bevölkerung: Hier werden Zwischenergebnisse vorgestellt, und es können Inputs eingebracht werden.

Machen Sie mit!

Sie gestalten die Zukunft von Ostermundigen mit. Während des ganzen Prozesses der Ortsplanungsrevision O'mundo werden die Erkenntnisse, Zukunftsperspektiven und Planungsschritte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern fortlaufend diskutiert und weiterentwickelt. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:



An Veranstaltungen teilnehmen

- 2. September 2017: Offizieller O'mundo-Start am Herbstmärit Ostermundigen
- 6. bis 20. September 2017: O'mundo-Apéros in verschiedenen Ostermündiger Quartieren
- Herbst/Winter 2017: Schwerpunkt-Anlass Nr. 1 (SPA 1) zum Thema «Befunde & Perspektiven»

Die genauen Angaben zu den Veranstaltungen finden Sie auf www.omundo.ch



O'mundo-Special: Beobachter/in werden

Was denken Sie persönlich zur Zukunft von Ostermundigen? Wie beurteilen Sie die Zwischenergebnisse? Ihre Meinung interessiert uns! Als O'mundo-Beobachter/in werden Sie frühzeitig zu wichtigen Zwischenschritten befragt oder zu einer Sitzung eingeladen.



Soziale Medien nutzen

Poste Deine Wünsche, Anliegen, Gedanken und Bilder zur Zukunft Ostermundigen unter dem Hashtag **#o_mundo_mundigen** in den sozialen Medien (Facebook, Instagram, Twitter) und teile so Deine Beiträge mit anderen Interessierten. Sie erscheinen dann automatisch auf der Projektwebsite www.omundo.ch



Informieren Sie sich

Alle aktuellen Informationen zum Projekt gibt es auf www.omundo.ch

Nachgefragt bei ...



Thomas Iten

Gemeindepäsident Ostermundigen,
Präsident der Planungskommission

Weshalb hat Ostermundigen das Projekt Ortsplanungsrevision gestartet?

Die Ortsplanung unserer Gemeinde bestimmt unser Leben mit. Sie gibt vor, wo wir arbeiten, wohnen, einkaufen und unseren Freizeitaktivitäten nachgehen. Technisch legt sie fest, wo, was, wie hoch gebaut wird, und wo nicht – womit Freiraum und Grünflächen geschützt werden. Eine Überarbeitung dieser Grundordnung erfolgt etwa alle 15 bis 20 Jahre. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wollen wir das gemeinsame Zukunftsbild unserer Gemeinde entwickeln.

Was bedeutet der Projektname O'mundo?

O'mundo ist eine Wortkreation aus «Ostermundigen» und «Mundo», was auf Spanisch «Welt» bedeutet. Der Name drückt die Vielfalt unserer Gemeinde aus – in Ostermundigen kommen unterschiedlichste Menschen, Lebens-

weisen, Geschäftstätigkeiten, Bedürfnisse, Chancen und Herausforderungen zusammen – eine sehr vielseitige «Welt» ist bei uns zuhause.

Wer kann an der Ortsplanungsrevision teilnehmen?

Alle Ostermundigerinnen und Ostermundiger sind eingeladen, mitzumachen und ihre Meinung einzubringen – zum Beispiel an O'mundo-Quartierapéros, an Schwerpunkt-Anlässen oder über die sozialen Medien. Es nimmt uns wunder: Wie sieht die Bevölkerung unsere Gemeinde? Sind wir Agglo? Ein Stadtquartier? Sind wir eine Quartierstadt? Oder ein Dorf? Was wollen wir in Zukunft sein? Ich freue mich auf viele interessante Eingaben und Vorschläge.

Was ist das Ergebnis der Ortsplanungsrevision?

Das Resultat einer Ortsplanungsrevision ist die überarbeitete baurechtliche Grundordnung. Aber bevor der Zonenplan und das Baureglement erarbeitet und politisch diskutiert werden, wollen wir nun zuerst herausfinden, was die Bevölkerung über ihren Wohn- oder Arbeitsort denkt – und welches Lebensgefühl sie in Ostermundigen hat. Das ist eine entscheidende Grundlage für die nächsten Schritte des Projekts O'mundo.

Präsidiales
Bernstrasse 65 d
Postfach 101
3072 Ostermundigen

Planung
T 031 930 14 14
F 031 930 12 50
planung@ostermundigen.ch

www.omundo.ch